

## Zivilrechtliche Klausurenlehre

mit Fallrepetitorium

von

Prof. Dr. Dirk Olzen, Prof. Dr. Rolf Wank, Prof. Dr. Martin Maties

7., überarbeitete Auflage

Zivilrechtliche Klausurenlehre – Olzen / Wank / Maties

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Gesamtdarstellungen zum BGB, allgemeine Fragen zum Zivilrecht](#)

Verlag Franz Vahlen München 2012

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 3982 3

**beck-shop.de**

Olzen · Wank | Zivilrechtliche Klausurenlehre

**beck-shop.de**

**beck-shop.de**

**Zivilrechtliche  
Klausurenlehre  
mit Fallrepetitorium**

Von  
Professor Dr. iur. Dirk Olzen  
Universität Düsseldorf  
und  
Professor Dr. iur. Rolf Wank  
Universität Bochum  
unter Mitarbeit von  
Professor Dr. iur. Martin Maties  
Universität Hamburg

**7., überarbeitete Auflage**

**Verlag Franz Vahlen München 2012**

# **beck-shop.de**

Zitievorschlag: Olzen/Wank Klausurenlehre ZivilR Rn.

**www.vahlen.de**

ISBN 978 3 8006 3982 3

© 2012 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: R. John + W. John GbR, Köln  
Umschlagkonzeption: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Kirrberg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 7. Auflage

Die Neuauflage bringt die Schrift auf den neuesten Stand. Um das Werk noch benutzerfreundlicher zu gestalten, wurden Randnummern eingefügt. Die Verfasser haben wieder sämtliche Themen, die examensrelevant sein könnten, recherchiert und alle zentralen Entscheidungen und Literaturbeiträge eingearbeitet.

Bei der Bearbeitung hat erstmals Professor Dr. Martin Maties, Universität Hamburg, mitgewirkt.

Bei allen Bemühungen und bei aller Sorgfalt mag die eine oder andere Frage offen geblieben sein. Wir sind wieder dankbar für Anregungen zur Verbesserung und zur Ergänzung, die Sie bitte an die nachfolgenden Adressen senden wollen:

Universitätsprofessor Dr. Dirk Olzen  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Juristische Fakultät – Geb. 24.91  
Universitätsstraße 1  
40225 Düsseldorf

E-Mail: olzen@uni-duesseldorf.de

Universitätsprofessor Dr. Rolf Wank  
Dabringhauser Str. 129  
51069 Köln

E-Mail: Rolf.Wank@web.de

Düsseldorf/Köln, im August 2012

*Dirk Olzen  
Rolf Wank*

## Vorwort zur 1. Auflage

Mit diesem Werk wird die bereits durch die Strafrechtliche Klausurenlehre von *Claus Roxin/Bernd Schünemann/Bernhard Haffke* und die Öffentlich-rechtliche Klausurenlehre von *Günter Erbel* begründete Serie um das Bürgerliche Recht ergänzt.

Die an den Anfang des Werkes gestellte Methodik der Fallbearbeitung sollte zunächst im Zusammenhang gelesen werden und im Übrigen auch als Nachschlagemöglichkeit bei Zweifelsfragen in Übungen und bei der Vorbereitung auf das Examen dienen.

Den Fällen zu den einzelnen Gebieten des BGB sind jeweils Einleitungen vorangestellt. Sie sollen vor allem systematische Zusammenhänge aufzeigen, wollen aber kein Lehrbuch ersetzen. Zu den wichtigsten Problembereichen werden Aufbauschemata vorgeschlagen. Den Schwerpunkt der Einleitungen bilden die Themen, die auch in den Fällen abgesprochen und veranschaulicht werden.

Die Fälle führen durch das gesamte BGB, vom Allgemeinen Teil bis zum Erbrecht. Es finden sich sowohl Standard- als auch Sonderprobleme, also eine Mischung, wie sie dem Studenten auch in den Übungen und im Examen begegnet.

Die Klausuren sind von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, was durch den Umfang der Lösungen kenntlich gemacht wird. Teils handelt es sich um Klausuren aus der Fortgeschrittenen-Übung, teils um Examensklausuren. Die meisten Aufgaben sind in dieser Form in Übungen und im Staatsexamen bereits gestellt worden.

Anregungen zur Verbesserung und zur Ergänzung des Buches nehmen wir gern entgegen.

Auch an dieser Stelle möchten wir unseren wissenschaftlichen Mitarbeitern in Hamburg und in Bochum für ihre Unterstützung danken. Frau *Ursula Fiedler* und Frau *Barbara Werner* danken wir für die sorgfältige Erstellung des Manuskripts.

Hamburg/Bochum, im März 1994

*Dirk Olzen  
Rolf Wank*

## Inhaltsübersicht

Vorwort zur 7. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXIII
1. Teil. Einführung in die Technik zivilrechtlicher Fallbearbeitungen .....	1
1. Kapitel. Die Lösung Ihrer Aufgabe in fünf Arbeitsschritten .....	1
A. Die Lektüre des Sachverhalts .....	1
B. Die Erarbeitung der Fallfrage .....	10
C. Die Erarbeitung der Fallprobleme .....	18
D. Die Erarbeitung der Lösungsskizze .....	21
E. Die Ausarbeitung .....	70
2. Kapitel. Aufbauschemata .....	75
2. Teil. Fälle mit Musterlösungen und Hinweisen .....	85
1. Abschnitt. Allgemeiner Teil des BGB .....	85
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Allgemeinen Teil des BGB .....	85
A. Willensmängel .....	85
B. Stellvertretung .....	93
2. Kapitel. Fälle .....	101
Fall 1: »Verheimlichte Schwangerschaft« .....	101
Fall 2: »Der ungetreue Hausverwalter« .....	113
Fall 3: »Der ungeliebte Computer« .....	125
Fall 4: »Die abgelehnte Grundbuchberichtigung« .....	133
2. Abschnitt. Schuldrecht Allgemeiner Teil .....	141
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Allgemeinen Teil des Schuldrechts .....	141
A. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	141
B. Leistungsstörungen .....	142
C. Schadensersatz .....	151
D. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	155
E. Gesamtschuld .....	156
F. Rücktritt .....	156
G. Die Anwendung in der Falllösung .....	158
2. Kapitel. Fälle .....	159
Fall 5: »Bastlerfreuden« .....	159
Fall 6: »Party-Service« .....	169
Fall 7: »Der Kupferstich« .....	178
Fall 8: »Das stürzende Gerüst« .....	186
Fall 9: »Motorschäden« .....	202
Fall 10: »Spät kommt Ihr« .....	208
3. Abschnitt. Schuldrecht Besonderer Teil .....	213
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Besonderen Teil des Schuldrechts .....	213
A. Kaufvertrag .....	213
B. Mietvertrag .....	223
C. Dienstvertrag .....	227
D. Werkvertrag .....	228
E. Geschäftsführung ohne Auftrag .....	232
F. Bürgschaft .....	235
G. Ungerechtfertigte Bereicherung .....	236

## Inhaltsübersicht

---

H. Unerlaubte Handlung .....	240
<b>2. Kapitel. Fälle .....</b>	<b>246</b>
Fall 11: »Inzahlungnahme eines Pkw« .....	246
Fall 12: »Alles Käse« .....	271
Fall 13: »Der Umzug der alten Dame« .....	284
Fall 14: »Auch Rechtsanwälte machen Fehler« .....	295
Fall 15: »Der geistesgegenwärtige Fahrer« .....	307
Fall 16: »Vergebliche Liebesmüh« .....	319
Fall 17: »Der widerrufene Scheck« .....	328
Fall 18: »Billiger Dachboden« .....	336
Fall 19: »Der versteigerte Biedermeierschrank« .....	346
Fall 20: »Verkaufstalent« .....	356
Fall 21: »Der Nervenschock« .....	362
Fall 22: »Der Dammbruch« .....	374
<b>4. Abschnitt. Sachenrecht .....</b>	<b>387</b>
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Sachenrecht .....</b>	<b>387</b>
A. Bewegliche Sachen .....	387
B. Unbewegliche Sachen .....	406
<b>2. Kapitel. Fälle .....</b>	<b>418</b>
Fall 23: »Alles Blech« .....	418
Fall 24: »Billig kommt teuer zu stehen« .....	428
Fall 25: »Das geht zu weit« .....	440
Fall 26: »Auf der Strecke geblieben« .....	451
Fall 27: »Das Grundstück in Mühlendorf« .....	464
Fall 28: »Ein schlechtes Geschäft« .....	472
Fall 29: »Alles gehört mir« .....	486
Fall 30: »Ein Bruder mit Grundstück« .....	498
<b>5. Abschnitt. Familienrecht .....</b>	<b>507</b>
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Familienrecht .....</b>	<b>507</b>
A. Das Familienrecht in der Ausbildung .....	507
B. Die Erfordernisse der Eheschließung .....	507
C. Nicht-Ehe und aufhebbare Ehe .....	508
D. Reformen im Familienrecht .....	509
<b>2. Kapitel. Fälle .....</b>	<b>510</b>
Fall 31: »Schwindel vor der Eheschließung« .....	510
Fall 32: »Nicht unter meinem Dach« .....	520
Fall 33: »Der undankbare Ehemann« .....	530
Fall 34: »Was hast Du getan?« .....	545
Fall 35: »Ehe ohne Trauschein« .....	559
<b>6. Abschnitt. Erbrecht .....</b>	<b>571</b>
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Erbrecht .....</b>	<b>571</b>
A. Einleitung .....	571
B. Grundlagen der gesetzlichen und der gewillkürten Erbfolge .....	573
<b>2. Kapitel. Fälle .....</b>	<b>585</b>
Fall 36: »Streit in der Familie« .....	585
Fall 37: »Schön wär's gewesen« .....	593
Fall 38: »Wenn es so ist« .....	605
Fall 39: »Der Umwelt zuliebe« .....	616
Fall 40: »Der großzügige Erblasser« .....	627
Fall 41: »Berliner Vorerbin« .....	638
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>651</b>

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXIII
<b>1. Teil. Einführung in die Technik zivilrechtlicher Fallbearbeitungen .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Kapitel. Die Lösung Ihrer Aufgabe in fünf Arbeitsschritten .....</b>	<b>1</b>
A. Die Lektüre des Sachverhalts .....	1
I. Hilfsmittel .....	2
1. Chronologische Tafel .....	2
2. Personen skizze .....	2
3. Stoffsammlung .....	3
II. Der bereinigte Sachverhalt .....	3
1. Der Sachverhalt ist vollständig .....	4
a) Haben Sie alle Sachverhaltsangaben verwertet? .....	4
b) Haben Sie den Sachverhalt richtig verstanden? .....	5
2. Der Sachverhalt ist un streitig .....	7
III. Tatsachenangaben und juristische Angaben .....	8
IV. Die Bedeutung von Rechtsansichten der Parteien .....	8
B. Die Erarbeitung der Fallfrage .....	10
I. Die Art der Fragestellung .....	11
1. Die gezielte Frage .....	11
2. Die Frage nach der Rechtslage .....	12
3. Die offene Frage .....	13
4. Mehrere Fragen .....	13
a) Mehrere kumulative Fragen .....	13
b) Fallvarianten .....	13
II. Anspruchsaufbau und sonstige Fallfragen .....	14
III. Prozessuale Fragestellungen .....	16
C. Die Erarbeitung der Fallprobleme .....	18
I. Die Kenntnis des Problems .....	19
II. Hilfen anhand der Aufgabenstellung .....	20
III. Intuition .....	20
D. Die Erarbeitung der Lösungsskizze .....	21
I. Die Sammlung der Anspruchsgrundlagen .....	23
1. Zitierweise der Anspruchsgrundlagen .....	23
2. Vollständigkeit der Anspruchsgrundlagen .....	24
II. Die Gliederung der Prüfung nach Personen und Gegenständen .....	26
1. Ansprüche gegen mehrere Personen .....	26
2. Ansprüche wegen verschiedener Gegenstände .....	28
III. Ansprüche aufgrund verschiedener Anspruchsgrundlagen (Konkurrenzfragen) .....	28
1. Methodische Aufbauüberlegungen .....	29
a) Rangfragen (vertikale verdrängende Konkurrenz) .....	29
b) Verdrängende Konkurrenz (horizontale verdrängende Konkurrenz)	30
aa) Alternativität .....	30
bb) Spezialität .....	31
2. Klausurtechnische Aufbauüberlegungen .....	32
3. Praktische Aufbauüberlegungen .....	34
IV. Typische Fallfragen .....	34
1. Erfüllungsansprüche aus Vertrag .....	36

## Inhaltsverzeichnis

---

a) Das Zustandekommen des Vertrages . . . . .	36
aa) Anspruchsteller (»wer«) . . . . .	36
bb) Anspruchsgegner (»von wem«) . . . . .	37
cc) Anspruchsinhalt (»was«) . . . . .	38
dd) Übereinstimmende Willenserklärungen (»woraus«) . . . . .	38
b) Wirksamkeit des Vertrages . . . . .	39
c) Bestimmung des ursprünglichen Vertragsinhalts und des ursprünglichen Anspruchsinhalts . . . . .	40
d) Änderung des Vertragsinhalts . . . . .	41
e) Erlöschen des Anspruchs . . . . .	41
f) Durchsetzbarkeit des Anspruchs . . . . .	42
2. Schadensersatzansprüche . . . . .	42
a) Schadensersatzansprüche aus Vertrag . . . . .	42
b) Schadensersatzansprüche aus vertragsähnlichen Schuldverhältnissen . . . . .	43
c) Sonstige gesetzliche Schadensersatzansprüche . . . . .	44
3. Herausgabeansprüche . . . . .	45
a) Vertragliche und vertragsähnliche Herausgabeansprüche . . . . .	45
b) Gesetzliche Herausgabeansprüche . . . . .	45
4. Ausgleichsansprüche . . . . .	46
a) Aufwendungs- und Verwendungersatzansprüche . . . . .	46
aa) Vertragliche und vertragsähnliche Aufwendungs- und Verwendungersatzansprüche . . . . .	47
bb) Sonstige gesetzliche Aufwendungersatzansprüche . . . . .	47
b) Nutzungsansprüche . . . . .	47
c) Zugewinnausgleichsansprüche . . . . .	48
d) Ausgleichsansprüche bei Zahlung anstelle einer anderen Person . . . . .	48
V. Die Auslegung von Gesetzen . . . . .	49
1. Der Geltungsbereich der Norm . . . . .	50
2. Der vollständige Rechtssatz . . . . .	50
a) Der Kernrechtssatz . . . . .	50
aa) Aufspaltung in Tatbestand und Rechtsfolge . . . . .	50
bb) Aufspaltung in Tatbestandsmerkmale . . . . .	50
cc) Aufspaltung in Merkmale auf der Rechtsfolgenseite . . . . .	51
b) Konkretisierung des Kernrechtssatzes . . . . .	51
c) Erweiterungen des Kernrechtssatzes . . . . .	52
d) Einschränkungen des Kernrechtssatzes . . . . .	53
e) Umgeschriebene Merkmale . . . . .	53
f) Mittel zur Vervollständigung des Kernrechtssatzes . . . . .	54
g) Die Rechtsfolge . . . . .	55
3. Die einschlägige Rechtsprechung . . . . .	55
4. Die einschlägige Literatur . . . . .	56
5. Auslegungsziel und Auslegungskriterien . . . . .	57
a) Der Wortlaut . . . . .	58
b) Die Systematik . . . . .	59
c) Die Entstehungsgeschichte . . . . .	60
d) Die Gesetzeszwecke . . . . .	61
aa) Konkrete Gesetzeszwecke . . . . .	61
bb) Allgemeine Gesetzeszwecke . . . . .	61
6. Rechtsfortbildung . . . . .	61
a) Analogie . . . . .	62
b) Teleologische Reduktion . . . . .	62
7. Horizontale nicht-verdrängende Konkurrenz (Normkonkurrenz, Anspruchskonkurrenz) . . . . .	62
8. Anwendung . . . . .	62
VI. Die Auslegung von Willenserklärungen . . . . .	63
1. Die Auslegung nicht empfangsbedürftiger (erbrechtlicher) Willenserklärungen . . . . .	63

## Inhaltsverzeichnis

---

a) Die Auslegung des Testaments . . . . .	63
aa) Die erläuternde Auslegung . . . . .	64
bb) Die ergänzende Auslegung . . . . .	65
cc) Die wohlwollende Auslegung, § 2084 . . . . .	66
dd) Gesetzliche Auslegungsregeln im Erbrecht . . . . .	66
b) Die Auslegung von Erbverträgen . . . . .	66
aa) Einseitige Verfügungen . . . . .	66
bb) Die Auslegung von Erbverträgen im Übrigen . . . . .	66
c) Die Auslegung gemeinschaftlicher Testamente, §§ 2265 ff. . . . .	67
2. Die Auslegung empfangsbedürftiger Willenserklärungen . . . . .	67
a) Wortlaut . . . . .	67
aa) Ausdrückliche Erklärungen . . . . .	67
bb) Konkludente Erklärungen . . . . .	67
b) Systematik . . . . .	68
c) Entstehungsgeschichte . . . . .	68
d) Sinn und Zweck . . . . .	68
aa) Autonome Auslegung . . . . .	68
bb) Heteronome Auslegung . . . . .	68
e) Der Rang der Auslegungskriterien . . . . .	68
3. Die Auslegung von Verträgen . . . . .	69
a) Autonome Auslegung . . . . .	69
aa) Wortlaut . . . . .	69
bb) Systematik . . . . .	69
cc) Entstehungsgeschichte . . . . .	70
dd) Sinn und Zweck des Vertrages . . . . .	70
b) Heteronome Auslegung . . . . .	70
c) Rangfolge der Auslegungskriterien . . . . .	70
E. Die Ausarbeitung . . . . .	70
I. Der Einstieg . . . . .	70
II. Verständnishilfen . . . . .	71
1. Bezug zu einem konkreten Rechtssatz . . . . .	71
2. Aufbauhinweise und Problemhinweise . . . . .	71
3. Zwischenergebnisse und Zusammenfassung . . . . .	71
III. Die Notwendigkeitsmaxime . . . . .	72
IV. Schwerpunktbildung . . . . .	72
V. Argumentation . . . . .	72
VI. Gutachtenstil . . . . .	73
VII. Formalien . . . . .	73
1. Gliederung . . . . .	73
2. Literaturverzeichnis . . . . .	73
3. Text . . . . .	74
4. Äußere Anforderungen . . . . .	74
2. Kapitel. Aufbauschemata . . . . .	75
2. Teil. Fälle mit Musterlösungen und Hinweisen . . . . .	85
1. Abschnitt. Allgemeiner Teil des BGB . . . . .	85
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Allgemeinen Teil des BGB . . . . .	85
A. Willensmängel . . . . .	85
I. Der Tatbestand der Willenserklärung . . . . .	85
1. Der objektive Tatbestand . . . . .	85
2. Der subjektive Tatbestand . . . . .	86
II. Die fehlerhafte Willenserklärung . . . . .	87
1. Mängel im objektiven Tatbestand . . . . .	87
2. Mängel im subjektiven Tatbestand . . . . .	88
III. Die anfechtbare Willenserklärung . . . . .	89
1. Konkurrenzen . . . . .	89
2. Die Anfechtung im Einzelnen . . . . .	90

## Inhaltsverzeichnis

---

B. Stellvertretung . . . . .	93
I. Abgabe einer eigenen Willenserklärung . . . . .	94
1. Erklärungsboten . . . . .	94
2. Empfangsboten . . . . .	95
II. Handeln im Namen des Vertretenen . . . . .	95
1. Offenkundigkeit . . . . .	95
2. Handeln unter fremdem Namen . . . . .	96
III. Handeln in Vertretungsmacht . . . . .	96
1. Gesetzliche Vertretungsmacht . . . . .	96
2. Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht . . . . .	97
3. Vertretungskraft Rechtsscheins . . . . .	98
IV. Der Umfang der Vertretungsmacht . . . . .	98
1. Vollmachtsmissbrauch . . . . .	98
2. Vollmachtsüberschreitung . . . . .	99
<b>2. Kapitel. Fälle . . . . .</b>	<b>101</b>
Fall 1: »Verheimlichte Schwangerschaft« . . . . .	101
– Anfechtung, Arbeitsvertrag –	
Fall 2: »Der ungetreue Hausverwalter« . . . . .	113
– Anfechtung einer betätigten Vollmacht –	
Fall 3: »Der ungeliebte Computer« . . . . .	125
– Umfang der Vollmacht, Anscheins- und Duldungsvollmacht –	
Fall 4: »Die abgelehnte Grundbuchberichtigung« . . . . .	133
– Gesetzliche Vertretung und § 181 –	
<b>2. Abschnitt. Schuldrecht Allgemeiner Teil . . . . .</b>	<b>141</b>
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Allgemeinen Teil des Schuldrechts . . . . .</b>	<b>141</b>
A. Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .	141
I. Die Anwendung des AGB-Rechts . . . . .	141
II. Das Vorliegen von AGB . . . . .	141
III. Die Einbeziehungsklausel . . . . .	142
IV. Das Instrumentarium der Kontrolle von AGB . . . . .	142
V. Auslegung . . . . .	142
VI. Der Ausschluss des Übergangs der AGB in den Vertrag . . . . .	142
VII. Inhaltskontrolle . . . . .	142
1. Transparenzgebot und Hauptpflichten . . . . .	142
2. Die weiteren Prüfschritte . . . . .	142
VIII. Rechtsfolgen . . . . .	142
B. Leistungsstörungen . . . . .	142
I. Leistungsstörungen auf Seiten des Schuldners . . . . .	143
1. Unmöglichkeit . . . . .	143
2. Schuldnerverzug . . . . .	146
3. Schlechterfüllung . . . . .	147
II. Leistungsstörungen auf Seiten des Gläubigers . . . . .	148
1. Unmöglichkeit . . . . .	148
2. Gläubigerverzug . . . . .	148
3. Schlechterfüllung . . . . .	149
III. Leistungsstörungen aus der neutralen Sphäre . . . . .	149
1. Ergänzende Vertragsauslegung . . . . .	149
2. Fehlen oder Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313 . . . . .	149
a) Tatbestand (Wegfall der Geschäftsgrundlage) . . . . .	150
b) In Betracht kommende Rechtsfolgen . . . . .	150
3. Zweckerreichung, Zweckfortfall und Zweckverfehlung . . . . .	150
C. Schadensersatz . . . . .	151
I. Reform des Schadensersatzrechts . . . . .	151
II. Auswirkungen der Schadensersatzreform auf die Fallbearbeitung . . . . .	151
1. § 253 II . . . . .	151
2. Die Haftung Minderjähriger . . . . .	152
3. Die Halterhaftung . . . . .	153

## Inhaltsverzeichnis

---

III. Antidiskriminierungsrecht . . . . .	153
IV. Das System des Schadensersatzrechts . . . . .	154
D. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte . . . . .	155
E. Gesamtschuld . . . . .	156
F. Rücktritt . . . . .	156
G. Die Anwendung in der Falllösung . . . . .	158
I. Erfüllungsanspruch und Leistungsstörungen . . . . .	158
II. Schadensersatzanspruch neben dem bestehenden Schuldverhältnis . . . . .	158
1. Anspruch des Gläubigers gegen den Schuldner . . . . .	158
2. Anspruch des Schuldners gegen den Gläubiger . . . . .	158
III. Sonstige Ansprüche . . . . .	158
<b>2. Kapitel. Fälle . . . . .</b>	159
Fall 5: »Bastlerfreuden« . . . . .	159
– Berechnung von Schadensersatz –	
Fall 6: »Party-Service« . . . . .	169
– Nachträgliche Unmöglichkeit –	
Fall 7: »Der Kupferstich« . . . . .	178
– Gemischte Schenkung, nachträgliche Unmöglichkeit –	
Fall 8: »Das stürzende Gerüst« . . . . .	186
– Vertrag mit Schutzwirkung, Verkehrssicherungspflicht –	
Fall 9: »Motorschaden« . . . . .	202
– Rücktrittsrecht –	
Fall 10: »Spät kommt Ihr« . . . . .	208
– Schuldnerverzug –	
<b>3. Abschnitt. Schuldrecht Besonderer Teil . . . . .</b>	213
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Besonderen Teil des Schuldrechts . . . . .</b>	213
A. Kaufvertrag . . . . .	213
I. Die Schuldrechtsreform . . . . .	213
II. Der Verbrauchsgüterkauf . . . . .	213
III. Das Anspruchssystem . . . . .	214
1. Ansprüche des Verkäufers . . . . .	214
a) Erfüllungsansprüche . . . . .	214
aa) Der Kaufpreisanspruch . . . . .	214
bb) Der Abnahmeanspruch des Verkäufers . . . . .	215
cc) Weitere Erfüllungsansprüche des Verkäufers betr. Nebenpflichten . . . . .	215
b) Sekundäransprüche des Verkäufers . . . . .	215
2. Ansprüche des Käufers . . . . .	216
a) Erfüllungsansprüche . . . . .	216
b) Sekundäransprüche des Käufers . . . . .	216
IV. Fehler, §§ 434 bis 436 . . . . .	217
1. Der Grundauftrag des Sachmangels, § 434 . . . . .	217
a) Beschaffenheit . . . . .	218
b) Vorausgesetzte Verwendung . . . . .	218
c) Eignung . . . . .	218
2. Der Gefahrübergang . . . . .	219
a) Stückschuld . . . . .	219
b) Gattungsschuld . . . . .	219
c) Der Sonderfall des Verbrauchsgüterkaufs . . . . .	219
3. Konkurrenzen . . . . .	220
a) Mängelgewährleistung und Unmöglichkeit . . . . .	220
b) Mängelgewährleistung und Irrtum . . . . .	220
aa) Unterschiedliche Sachverhalte . . . . .	220
bb) Gleicher Sachverhalt . . . . .	220
c) Mängelgewährleistung und Pflichtverletzung . . . . .	221
d) Mängelgewährleistung und unerlaubte Handlung . . . . .	221

## Inhaltsverzeichnis

---

B.	Mietvertrag . . . . .	223
	I. Mietobjekt . . . . .	223
	II. Rechte des Vermieters gegen den Mieter . . . . .	223
	1. Erfüllungsansprüche . . . . .	223
	2. Leistungsstörungen . . . . .	224
	a) Unmöglichkeit . . . . .	224
	b) Verzug . . . . .	224
	c) Sonstige Rechte . . . . .	224
	III. Rechte des Mieters gegen den Vermieter . . . . .	224
	1. Erfüllungsansprüche . . . . .	224
	2. Leistungsstörungen . . . . .	225
	a) Unmöglichkeit . . . . .	225
	b) Verzug . . . . .	225
	c) Schlechterfüllung . . . . .	225
	IV. Haftung . . . . .	225
	V. Beendigung des Mietverhältnisses . . . . .	226
C.	Dienstvertrag . . . . .	227
	I. Abgrenzung gegenüber anderen Vertragstypen . . . . .	227
	II. Rechte des Dienstberechtigten gegen den Dienstnehmer . . . . .	227
	1. Erfüllungsansprüche . . . . .	227
	2. Leistungsstörungen . . . . .	227
	a) Unmöglichkeit . . . . .	227
	b) Verzug . . . . .	227
	c) Schlechterfüllung . . . . .	228
	III. Rechte des Dienstverpflichteten gegen den Dienstberechtigten . . . . .	228
	1. Erfüllungsansprüche . . . . .	228
	2. Leistungsstörungen . . . . .	228
	a) Unmöglichkeit . . . . .	228
	b) Verzug . . . . .	228
	c) Schlechterfüllung . . . . .	228
D.	Werkvertrag . . . . .	228
	I. Abgrenzung gegenüber anderen Vertragstypen . . . . .	228
	II. Rechte des Bestellers gegen den Unternehmer . . . . .	229
	1. Erfüllungsansprüche . . . . .	229
	2. Leistungsstörungen . . . . .	229
	a) Unmöglichkeit . . . . .	229
	b) Verzug . . . . .	229
	c) Schlechterfüllung . . . . .	230
	III. Rechte des Unternehmers gegen den Besteller . . . . .	231
	1. Erfüllungsansprüche . . . . .	231
	2. Leistungsstörungen . . . . .	231
	a) Unmöglichkeit . . . . .	231
	b) Verzug . . . . .	231
	c) Schlechterfüllung . . . . .	231
E.	Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	232
	I. Die berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	232
	II. Das Geschäft »für« einen anderen . . . . .	233
	III. Das »auch-fremde-Geschäft« . . . . .	233
	IV. Unberechtigte und angemäße Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	234
F.	Bürgschaft . . . . .	235
	I. Rechtsnatur des Vertrages . . . . .	235
	II. Sittenwidrigkeit . . . . .	235
	III. Schriftform . . . . .	236
	IV. Widerrufsrecht, §§ 355 ff. . . . .	236
	V. Ersatzansprüche . . . . .	236
	1. Gesetzlicher Forderungsübergang aus § 774 I . . . . .	236
	2. Rückgriffsanspruch aus dem Innenverhältnis, insbes. aus § 670 . . . . .	236

## Inhaltsverzeichnis

G. Ungerechtfertigte Bereicherung . . . . .	236
I. Überblick . . . . .	236
II. Das Mehr-Personen-Verhältnis . . . . .	238
H. Unerlaubte Handlung . . . . .	240
I. System . . . . .	240
II. § 823 I . . . . .	241
1. Tatbestand . . . . .	241
2. Rechtswidrigkeit . . . . .	242
3. Schuld . . . . .	242
III. § 823 II BGB iVm Schutzgesetz . . . . .	242
IV. § 826 . . . . .	243
V. Beamtenhaftung . . . . .	243
1. Hoheitliches Handeln . . . . .	243
2. Fiskalisches Handeln . . . . .	243
VI. Durch Rechtsfortbildung entwickelte Rahmenrechte . . . . .	243
1. Persönlichkeitsrecht, Gewerbebetrieb . . . . .	243
2. Verkehrssicherungspflicht . . . . .	244
VII. Haftung aus vermutetem Verschulden . . . . .	244
VIII. Gefährdungshaftung . . . . .	245
<b>2. Kapitel. Fälle . . . . .</b>	<b>246</b>
Fall 11: »Inzahlungnahme eines Pkw« . . . . .	246
– Wandlung, Sachmangel –	
Fall 12: »Alles Käse« . . . . .	271
– Sachmangel, Mangelverdacht –	
Fall 13: »Der Umzug der alten Dame« . . . . .	284
– Kündigung wegen Eigenbedarfs –	
Fall 14: »Auch Rechtsanwälte machen Fehler« . . . . .	295
– Gewährleistung beim Werkvertrag –	
Fall 15: »Der geistesgegenwärtige Fahrer« . . . . .	307
– Selbstopferung im Straßenverkehr –	
Fall 16: »Vergeblieche Liebesmüh« . . . . .	319
– Vermögensloser Bürger –	
Fall 17: »Der widerrufene Scheck« . . . . .	328
– Bereicherung im Dreiecksverhältnis –	
Fall 18: »Billiger Dachboden« . . . . .	336
– Schwarzarbeit –	
Fall 19: »Der versteigerte Biedermeierschrank« . . . . .	346
– Versteigerung schuldnerfremder Sachen –	
Fall 20: »Verkaufstalent« . . . . .	356
– § 816 –	
Fall 21: »Der Nervenschock« . . . . .	362
– Schockschaden als unmittelbarer Schaden –	
Fall 22: »Der Dammbruch« . . . . .	374
– Verkehrssicherungspflicht, Eigentumsverletzung –	
<b>4. Abschnitt. Sachenrecht . . . . .</b>	<b>387</b>
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Sachenrecht . . . . .</b>	<b>387</b>
A. Bewegliche Sachen . . . . .	387
I. Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung . . . . .	387
1. Der Eigentumsvorbehalt . . . . .	387
a) Die Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts . . . . .	388
b) Die schuldrechtlichen Wirkungen des Eigentumsvorbehalts . . . . .	389
c) Die sachenrechtliche Wirkung des Eigentumsvorbehalts . . . . .	389
d) Sonderformen des Eigentumsvorbehalts . . . . .	391
e) Das Erlöschen des Eigentumsvorbehalts . . . . .	392
2. Die Sicherungsübereignung . . . . .	392
a) Begründung und Gegenstand des Sicherungseigentums . . . . .	393
b) Die Verwertung des Sicherungseigentums . . . . .	394

## Inhaltsverzeichnis

---

II.	Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis . . . . .	396
1.	Überblick über die gesetzliche Regelung . . . . .	396
a)	Die Vindikationslage . . . . .	397
b)	Die Nutzungen . . . . .	397
c)	Schadensersatz . . . . .	398
d)	Verwendungsersatz . . . . .	399
2.	Anwendungsbereich und Konkurrenzen . . . . .	400
a)	Anwendungsbereich . . . . .	400
b)	Konkurrenzen . . . . .	401
III.	Der Geheißerwerb . . . . .	403
IV.	Der gutgläubige Erwerb an beweglichen Sachen . . . . .	405
B.	Unbewegliche Sachen . . . . .	406
I.	Der gutgläubige Vormerkungserwerb . . . . .	406
1.	Allgemeines . . . . .	406
2.	Der gutgläubige Vormerkungserwerb . . . . .	407
a)	Der gutgläubige Erwerb der Vormerkung . . . . .	407
aa)	Ersterwerb . . . . .	407
bb)	Zweiterwerb . . . . .	407
b)	Der gutgläubige Erwerb des Rechtes, für dessen Erwerbsanspruch die Vormerkung bestellt worden ist . . . . .	408
aa)	Der Rechtserwerb vom Bucheigentümer . . . . .	408
bb)	Der Rechtserwerb vom wahren Eigentümer . . . . .	409
II.	Die Hypothek . . . . .	409
1.	Begriff und Rechtsnatur . . . . .	409
2.	Arten der Hypothek . . . . .	410
3.	Entstehung der Hypothek . . . . .	410
4.	Übertragung der Hypothek . . . . .	410
5.	Gegenstand der Hypothekenhaftung . . . . .	411
6.	Die Rechtsstellung des Hypothekars . . . . .	411
7.	Die Gegenrechte des Eigentümers . . . . .	411
8.	Die Rechtsfolgen der Zahlung . . . . .	412
III.	Die Sicherungsgrundschuld . . . . .	412
1.	Allgemeines . . . . .	412
2.	Rechtsverhältnisse . . . . .	413
3.	Der Sicherungsvertrag . . . . .	413
a)	Nichtigkeit . . . . .	413
b)	Zweck . . . . .	414
4.	Die Abtretung von Forderung und Grundschuld . . . . .	414
a)	Inanspruchnahme des Forderungsschuldners . . . . .	415
b)	Inanspruchnahme des Eigentümers . . . . .	415
c)	Das Risikobegrenzungsgesetz . . . . .	416
2. Kapitel. Fälle . . . . .		418
Fall 23:	»Alles Blech« . . . . .	418
	– Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung –	
Fall 24:	»Billig kommt teuer zu stehen« . . . . .	428
	– Eigentümer-Besitzer-Verhältnis –	
Fall 25:	»Das geht zu weit« . . . . .	440
	– § 1004 –	
Fall 26:	»Auf der Strecke geblieben« . . . . .	451
	– Geheißerwerb, gutgläubiger Eigentumserwerb –	
Fall 27:	»Das Grundstück in Mühlendorf« . . . . .	464
	– Gutgläubiger Vormerkungserwerb –	
Fall 28:	»Ein schlechtes Geschäft« . . . . .	472
	– Hypothek: Erwerb und Übergang –	
Fall 29:	»Alles gehört mir« . . . . .	486
	– Hypothekarischer Haftungsverband –	

## Inhaltsverzeichnis

---

Fall 30: »Ein Bruder mit Grundstück« . . . . .	498
– Sicherungsgrundschuld –	
<b>5. Abschnitt. Familienrecht . . . . .</b>	<b>507</b>
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Familienrecht . . . . .</b>	<b>507</b>
A. Das Familienrecht in der Ausbildung . . . . .	507
B. Die Erfordernisse der Eheschließung . . . . .	507
C. Nicht-Ehe und aufhebbare Ehe . . . . .	508
D. Reformen im Familienrecht . . . . .	509
<b>2. Kapitel. Fälle . . . . .</b>	<b>510</b>
Fall 31: »Schwindel vor der Eheschließung« . . . . .	510
– Täuschung des Ehegatten –	
Fall 32: »Nicht unter meinem Dach« . . . . .	520
– Schutz des räumlich-gegenständlichen Bereichs der Ehe –	
Fall 33: »Der undankbare Ehemann« . . . . .	530
– Rückforderung von Ehegattenschenkungen –	
Fall 34: »Was hast Du getan?« . . . . .	545
– Schlüsselgewalt, Gesamtvermögensverfügung –	
Fall 35: »Ehe ohne Trauschein« . . . . .	559
– Nichteheliche Lebensgemeinschaft –	
<b>6. Abschnitt. Erbrecht . . . . .</b>	<b>571</b>
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Erbrecht . . . . .</b>	<b>571</b>
A. Einleitung . . . . .	571
I. Rechtsquellen . . . . .	572
II. Grundbegriffe . . . . .	572
III. Grundprinzipien . . . . .	572
B. Grundlagen der gesetzlichen und der gewillkürten Erbfolge . . . . .	573
I. Die gesetzliche Erbfolge . . . . .	573
1. Anwendungsbereich und Verhältnis zur gewillkürten Erbfolge . . . . .	573
2. Gesetzliche Erben . . . . .	573
II. Die gewillkürte Erbfolge . . . . .	576
1. Arten letztwilliger Verfügungen . . . . .	576
2. Inhalt . . . . .	576
3. Wirksamkeitsvoraussetzungen . . . . .	576
4. Das Testament . . . . .	579
5. Das gemeinschaftliche Testament, §§ 2265 ff. . . . .	580
6. Der Erbvertrag, §§ 2274 ff. . . . .	581
7. Die Aufhebung letztwilliger Verfügungen . . . . .	582
a) Die Aufhebung des Testaments . . . . .	582
aa) Widerruf . . . . .	582
bb) Die Testamentsanfechtung, §§ 2078 ff. . . . .	582
b) Die Aufhebung des gemeinschaftlichen Testamento, § 2271 . . . . .	582
aa) Widerruf . . . . .	582
bb) Anfechtung . . . . .	583
c) Die Aufhebung des Erbvertrages . . . . .	583
aa) Widerruf und Rücktritt . . . . .	583
bb) Anfechtung des Erbvertrages, §§ 2281–2285 . . . . .	584
<b>2. Kapitel. Fälle . . . . .</b>	<b>585</b>
Fall 36: »Streit in der Familie« . . . . .	585
– Ehegattenerbrecht, Pflichtteilsrecht –	
Fall 37: »Schön wär's gewesen« . . . . .	593
– Erbschaftsbesitz, Erbschein –	
Fall 38: »Wenn es so ist« . . . . .	605
– Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, vorläufiger Erbe –	
Fall 39: »Der Umwelt zuliebe« . . . . .	616
– Miterbengemeinschaft –	
Fall 40: »Der großzügige Erblasser« . . . . .	627
– Schenkung von Todes wegen –	

# beck-shop.de

## *Inhaltsverzeichnis*

---

Fall 41: »Berliner Vorerbin« .....	638
– Vor- und Nacherschaft –	
<b>Sachverzeichnis</b> .....	651